

Dialektologie

Ein Handbuch zur deutschen und allgemeinen Dialektforschung

Herausgegeben von

Werner Besch · Ulrich Knoop

Wolfgang Putschke · Herbert Ernst Wiegand

Erster Halbband

Walter de Gruyter · Berlin · New York

1982

Inhalt

Erster Halbband

Geleitwort	V
Vorwort	XI
Verzeichnis der Abkürzungen	XXIII
Verzeichnis der Karten	XXVI
Verzeichnis der Abbildungen	XXIX

I. Zur Geschichte der Dialektologie des Deutschen: Forschungsrichtungen und Forschungsschwerpunkte

1. Ulrich Knoop, Das Interesse an den Mundarten und die Grundlegung der Dialektologie	1
2. Ingo Reiffenstein, Das phonetische Beschreibungsprinzip als Ergebnis junggrammatischer und dialektologischer Forschungsarbeiten	23
3. Ulrich Knoop/Wolfgang Putschke/Herbert Ernst Wiegand, Die Marburger Schule: Entstehung und frühe Entwicklung der Dialektgeographie	38
4. Gerda Grober-Glück, Die Leistungen der kulturmorphologischen Betrachtungsweise im Rahmen dialektgeographischer Interpretationsverfahren	92
5. Matthias Zender, Prinzipien und Praxis dialektaler Lexikographie am Beispiel des Rheinischen Wörterbuchs	113
6. Arno Ruoff, Die Forschungstätigkeit der Württembergischen Schule als Beispiel regionaler Dialektologie	127
7. Peter Wiesinger, Die Reihenschrittheorie: Muster eines dialektologischen Beitrags zur Erklärung des Lautwandels	144
8. Rudolf Trüb, Der Sprachatlas der deutschen Schweiz als Beispiel einer sprachgeographischen Gesamtdarstellung	151
8a. Konrad Kunze, Der 'Historische Südwestdeutsche Sprachatlas' als Muster historischer Dialektgeographie	169
9. Claus Jürgen Hutterer, Sprachinselforschung als Prüfstand für dialektologische Arbeitsprinzipien	178
10. Antonius A. Weijnen, Deutsche Dialektologie und europäische Dialektforschung: wechselseitige Wirkungen	190
11. Ernst Bremer/Walter Hoffmann, Wissenschaftsorganisation und Forschungseinrichtungen der Dialektologie im deutschen Sprachgebiet	202

II. Theoriebildungen und Theorieansätze der Dialektologie

12. Wolfgang Putschke, Theoriebildung der 'klassischen' Dialektologie 232
 13. René Jongen, Theoriebildung der strukturellen Dialektologie 248
 14. Werner Heinrich Veith, Theorieansätze einer generativen Dialektologie 277
 15. Hannes Scheutz/Peter Haudum, Theorieansätze einer kommunikativen Dialektologie 295

III. Theorien in der Anwendung und Theorieansätze in der Erprobung: exemplarische Dialektbeschreibungen

16. Gerhard W. Baur, Der Dialekt von Schiltach und Umgebung. Eine Fallstudie im Rahmen der 'klassischen' Dialektologie 316
 17. Hermann Niebaum, Der Dialekt von Laer. Eine Fallstudie im Rahmen der strukturellen Dialektologie 340
 18. Donald A. Becker, Der Dialekt von Barr (Elsaß). Eine Pilotstudie im Rahmen der generativen Dialektologie 361
 19. Andreas Weiss, Sprachgebrauch in Ulrichsberg/Oberösterreich. Eine Pilotstudie in kommunikativer Dialektologie 375

IV. Methodologische Problemfelder und wissenschaftssystematische Aspekte in der Dialektologie

20. Hugo Steger, Erkenntnisinteressen und Zielorientierung in der Dialektologie 397
 21. Klaus Heger, Verhältnis von Theorie und Empirie in der Dialektologie 424
 22. Heinrich Löffler, Gegenstandskonstitution in der Dialektologie: Sprache und ihre Differenzierungen 441
 23. Werner König, Probleme der Repräsentativität in der Dialektologie 463
 24. Klaus Gluth/Marion Lompa/Hans-Henning Smolka, Verfahren dialektologischer Karteninterpretation und ihre Reichweite 485
 25. Harald Händler/Herbert Ernst Wiegand, Das Konzept der Isoglosse: methodische und terminologische Probleme 501
 26. Heinrich Löffler, Interferenz-Areale Dialekt/Standardsprache: Projekt eines deutschen Fehleratlasses 528

V. Arbeitsverfahren in der Dialektologie: Datenerhebung und Datenbearbeitung

27. Ruth Wodak, Erhebung von Sprachdaten in natürlicher und simuliert-natürlicher Sprechsituation 539

28.	Heinz H. Menge, Erhebung von Sprachdaten in 'künstlicher' Sprechsituation (Experiment und Test)	544
29.	Jürgen Eichhoff, Erhebung von Sprachdaten durch schriftliche Befragung	549
30.	Konrad Kunze, Erhebung von Sprachdaten aus schriftlichen Quellen . . .	554
31.	Jochen Hufschmidt, Erhebung von situativen Daten und Daten der non-verbalen Kommunikation	562
32.	Klaus J. Mattheier, Erhebung von Regionaldaten (historisch, sozial, kulturell, geographisch)	572
33.	Valentin Reitmajer, Erhebung von Sozialdaten des Informanten	580
34.	Helmut Richter, Darstellung und Verwendung verschiedener Transkriptionssysteme und -methoden	585
34a.	Antonio Almeida/Angelika Braun, Probleme der phonetischen Transkription	597
35.	Georg Heike, Apparative Transformation phonetischer Signale	615
36.	Klaus J. Mattheier, Datenerhebung und Forschungsziel	622
VI.	Arbeitsverfahren in der Dialektologie: Datenpräsentation und Ergebnisdarstellung	
37.	Georg Heike, Apparative Datenaufbereitung im signalphonetischen Bereich	640
38.	Gabriel Altmann/Carl Ludwig Naumann, Statistische Datendarstellung .	654
39.	Carl Ludwig Naumann, Kartographische Datendarstellung	667
40.	Horst Singer, Typen grammatischer Darstellung	693
41.	Peter Kühn, Typen lexikographischer Ergebnisdarstellung	702
VII.	Computative Arbeitsverfahren in der Dialektologie	
42.	Günter Fleischmann, Automatische Signalverarbeitung	724
43.	Ulrich Scheuermann, Automatische Lexikographie	736
44.	Wolfgang Putschke/Robert Neumann, Automatische Sprachkartographie	749
45.	Hans Goebel, Ansätze zu einer computativen Dialektometrie	778
46.	Harald Händler, Entwürfe zu dialektalen Informationssystemen	792
Zweiter Halbband (Inhaltsübersicht)		
VIII.	Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: areale Bereiche deutscher Dialekte im Überblick	
47.	Peter Wiesinger, Die Einteilung der deutschen Dialekte	

48. Peter Wiesinger, Deutsche Dialektgebiete außerhalb des deutschen Sprachgebiets: Mittel-, Südost- und Osteuropa (mit einem Anhang von Heinz Kloss)
 49. Friedhelm Debus, Deutsche Dialektgebiete in älterer Zeit: Probleme und Ergebnisse ihrer Rekonstruktion
- IX. Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: zur Rolle von Dialekten bei der Herausbildung überregionaler Sprachen
50. Werner Besch, Dialekt, Schreibdialekt, Schriftsprache, Standardsprache. Exemplarische Skizze ihrer historischen Ausprägungen im Deutschen
 51. Willy Sanders, Die Sprache der Hanse
 52. Horst Haider Munske, Umgangssprache als Sprachenkontakterscheinung
 53. Dovid Katz, Zur Dialektologie des Jiddischen (autorisierte Übersetzung von Manfred Görlach)
- X. Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: phonetisch-phonologische Eigenschaften deutscher Dialekte
54. Peter Wiesinger, Phonologische Vokalsysteme deutscher Dialekte. Ein synchronischer und diachronischer Überblick
 55. Peter Wiesinger, Diphthongierung und Monophthongierung in den deutschen Dialekten
 56. Heinrich Lüßy, Umlautung in den deutschen Dialekten
 57. Peter Wiesinger, Dehnung und Kürzung in den deutschen Dialekten
 58. Peter Wiesinger, Rundung und Entrundung, Palatalisierung und Entpalatalisierung, Velarisierung und Entvelarisierung in den deutschen Dialekten
 59. Peter Wiesinger, Hebung und Senkung in den deutschen Dialekten
 60. Walter Haas, Vokalisierung in den deutschen Dialekten
 61. Norbert Richard Wolf, Durchführung und Verbreitung der Zweiten Lautverschiebung in den deutschen Dialekten
 62. Franz Simmler, Konsonantenschwächung in den deutschen Dialekten
 63. Iwar Werlen, Velarisierung (Gutturalisierung) in den deutschen Dialekten
 64. Kurt Rein, Metathese in den deutschen Dialekten
 65. Ingrid Guentherodt, Assimilation und Dissimilation in den deutschen Dialekten
 66. Kurt Rein, Kontraktion in den deutschen Dialekten
 67. Georg Heike, Suprasegmentale dialektsspezifische Eigenschaften. Überblick und Forschungsbericht

XI. Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: morphologische und syntaktische Eigenschaften deutscher Dialekte

68. Baldur Panzer, Formenneutralisation in den Flexionssystemen deutscher Dialekte
69. Hans-Georg Maak, Sonderformen in den Pronominalsystemen deutscher Dialekte
70. Günter Lipold, Adjektivische Deklinationssysteme in den deutschen Dialekten
71. Heinrich J. Dingeldein, Spezielle Pluralbildungen in den deutschen Dialekten
72. Gaston Van der Elst, Abweichungen bei der Genuszuordnung in den deutschen Dialekten
73. David Hooge, Verwendungstypen der Tempusformen in den deutschen Dialekten
74. Laurits Saltveit, Anlage der Modussysteme in den deutschen Dialekten
75. Günter Lipold, Möglichkeiten der Komparation in den deutschen Dialekten
76. Gerhard Koß, Realisierung von Kasusrelationen in den deutschen Dialekten
77. Elmar Seebold, Diminutivformen in den deutschen Dialekten
78. Beate Henn, Syntaktische Eigenschaften deutscher Dialekte. Überblick und Forschungsbericht

XII. Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: lexikalisch-semantische Eigenschaften deutscher Dialekte

79. Hans Friebertshäuser, Die großlandschaftlichen Wörterbücher der deutschen Dialekte. Areale und lexikologische Beschreibung
80. Oskar Reichmann, Untersuchungen zur lexikalischen Semantik deutscher Dialekte: Überblick über die theoretischen Grundlagen, über die Sachbereiche und den Stand ihrer arealen Erfassung
81. Frédéric Hartweg, Typen lexikalischer Entwicklungen. Eine Fallstudie am Beispiel des elsässischen Dialekts
82. Reiner Hildebrandt, Typologie der arealen lexikalischen Gliederung deutscher Dialekte aufgrund des Deutschen Wortatlasses
83. Peter Kühn/Ulrich Püschel, Die Rolle des mundartlichen Wortschatzes in den standardsprachlichen Wörterbüchern des 17. bis 20. Jahrhunderts

XIII. Kommunikative Dialektologie: der Dialektsprecher im gesellschaftlichen Spannungsfeld

84. Werner Besch, Entstehung und Ausprägung der binnensprachlichen Diglossie im Deutschen

85. Claus Schuppenhauer/Iwar Werlen, Stand und Tendenzen in der Domänenverteilung zwischen Dialekt und deutscher Standardsprache
Teil 1: Die nördliche Hälfte des deutschen Sprachgebietes
Teil 2: Die südliche Hälfte des deutschen Sprachgebietes
86. Frédéric Hartweg, Tendenzen in der Domänenverteilung zwischen Dialekt und nicht-deutscher Standardsprache am Beispiel des Elsaß
87. Kurt Rein, Bestimmende Faktoren für den variierenden Sprachgebrauch des Dialektsprechers
88. Klaus J. Mattheier, Der Dialektsprecher und sein Sprachgebrauch: Auswirkungen und Bedeutung für den Sprachwandel
89. Joachim Hasselberg, Die soziolinguistische Problematik der Schichtzuordnung von Dialektsprechern
90. Klaus-Peter Wegera, Probleme des Dialektsprechers beim Erwerb der deutschen Standardsprache (Schule, Beruf, Medien)
91. Wolfgang Viereck, Probleme des Dialektsprechers beim Fremdspracherwerb
92. Ulrich Ammon, Soziale Bewertung des Dialektsprechers: Vor- und Nachteile in Schule, Beruf und Gesellschaft
93. Erich Straßner, Rolle und Ausmaß dialektalen Sprachgebrauchs in den Massenmedien und in der Werbung

XIV. Interdisziplinäre Aspekte der Dialektologie

94. Stefan Sonderegger, Leistung und Aufgabe der Dialektologie im Rahmen der Sprachgeschichtsschreibung des Deutschen
95. Bernhard Schnell, Verwendungsmöglichkeiten dialektologischer Ergebnisse in der Textkritik
96. Thomas Luckmann, Gesellschaft und Sprache; Soziologie und Dialektologie
97. Heinrich L. Cox, Wechselseitige Beziehungen zwischen Dialektologie und thematischer Kartographie in der deutschen Volkskunde
98. Ernst Bremer, Ansätze zur Einbeziehung und Berücksichtigung sprachlicher Differenzierungen in der Raumplanung (unter Mitarbeit von Klaus Ridder)
99. Wolfgang Kleiber, Das Verhältnis von Dialektologie, Namenforschung und Landesgeschichtsschreibung

XV. Dialekt und Dichtung

100. Jürgen Hein, Darstellung des Dialektsprechers in der neueren deutschen Dichtung
101. Walter Haas, Dialekt als Sprache literarischer Werke
102. Hans-Rüdiger Fluck, Neuere deutsche Mundartdichtung: Formen, Programme und Perspektiven